

PRÄMIERT



Die neue Vlassides Winery in Kilani

Zypern

Insel der unbekannteren Weinschätze

Von der drittgrößten Insel des Mittelmeeres wissen nur wenige Menschen, dass sie geographisch zu Asien und politisch wie auch kulturell zu Europa gehört. Schon immer war Zypern ein vielfältiger Schmelztiegel zwischen Orient und Okzident und gehörte in der Zeit von 1878–1960 als Kolonie zum britischen Commonwealth. Kurz nach seiner Unabhängigkeit begannen dramatische Auseinandersetzungen zwischen Griechen und Türken um die

Angliederung der Insel an das griechische Mutterland, die auch durch eine UNO-Intervention nicht gelöst wurden. Erst 1974 erfolgte die Teilung Zyperns in einen griechisch-sprachigen Hauptteil und einen kleineren, von der Türkei besetzten Nordteil. Der Südteil der Insel, die Republik Zypern, ist seit 2004 ein eigenständiges EU-Mitglied. Was im ersten Moment so neuzeitlich klingt, hat eine lange und spannende Geschichte. Die Insel wird geprägt

durch den „Schwarzwald Zyperns“, das waldreiche Troodos-Gebirge mit seinem vulkanischen Ursprung. Die Südhänge sind mit mediterranen Fruchtarten, ganz besonders guten Olivensorten, aber auch außergewöhnlichen Rebsorten teils bis in eine Höhe von 1.500 Metern besetzt. Derzeit stehen rund 10.000 Hektar Rebäcker im Ertrag, die in den meisten Fällen auf terrassierten Klein- und Kleinstparzellen zu finden sind. Das vorherrschende Klima ist mediterran und durch große Wärme charakterisiert, was auch zu recht hohen Wassertemperaturen rund um die Insel führt. Hinzu kommen zwar milde Wintermonate, die aber auch Extreme mit Schnee im Troodos-Gebirge zulassen. Von Bedeutung kann dabei sein, dass die Temperaturabsenkung zwischen Tag und Nacht einige Vorteile bei der optimalen Reifung und geschmacklichen Prägung der Traubensorten mit sich bringt.



Die wichtigen sieben Weinbauregionen der Insel sind (von W nach O):

Laona-Akama, Vouni Panayia-Ampelitis, Krasochoria Lemesou (mit den zwei regionalen Ursprungsbezeichnungen Laona und Afames), Commandaria, Pitsilia sowie Larnaka-Lefkosia.

Weinbau im türkisch-zypriotischen Teil spielt keine Rolle für den Rest von Zypern, auch nicht im EU-Handel, und wird in dieser Abhandlung nicht berücksichtigt.

Fotos: pixabay, Wolfgang Beiss

PRÄMIERT



Für Fragen steht der Autor und Mitglied der Jury Herr Wolfgang Beiss unter wbeiss@bluewin.ch gerne zur Verfügung.

Weinbau auf Zypern

Die Geschichte des Weinbaus auf dieser Mittelmeerinsel geht aus heutiger Sicht bis auf rund 6.000 Jahre zurück und hatte schon damals eine sehr große Bedeutung. Zeitweise nahm der Weinbau auf Zypern eine Fläche von 38.000 Hektar ein, gleichbedeutend damit war auch ein Niedergang der Qualität. Über sehr viele Jahre wurde eher Masse als Klasse produziert, zumal die Märkte in England, Russland und anderen osteuropäischen Ländern dankbare Abnehmer für Billigweine waren. Als sehr wichtiges Argument für den zypriotischen Weinbau steht die Tatsache, dass noch heute rund 90 Prozent aller Rebäcker mit wurzelechtem Pflanzgut

bestockt sind, denn die Reblaus war niemals nach Zypern gelangt und es galt immer eine sehr restriktive Einfuhrpolitik bezüglich anderer, auch internationaler Rebsorten. Daher kann sich Zypern rühmen, eines der wenigen Länder zu sein, in welchem noch heute eine Vielzahl autochthoner Rebsorten gedeiht und Reb-

berge verstärkt wieder mit wurzelechtem Material besetzt werden. Derzeit sind etwa 20 autochthone Rebsorten Zyperns bekannt, es soll aber noch etwa 50 weitere geben, die nun weit verbreitet und verstärkt in den sieben Hauptanbauzonen auf der Insel kultiviert werden. Dabei haben sich zwei Personen

Weine aus Zypern

Bezugsquelle: Paphos-Weine, Weinspezialitäten aus Zypern, Muttentz/Schweiz, www.paphosweine.ch

Weißein trocken	Rotwein trocken
2016 Grifos 2 Xynisteri 89 Punkte (Limassol) Vlassides Winery, Kilani <i>Kiwi- und Zitronennoten, gute Länge</i> € 15,00	2012 Opus Artis 91 Punkte (Limassol) Vlassides Winery, Kilani <i>Cassis, Vanillenote, dunkle Früchte, rund, gute Länge</i> € 28,00
2000 Commandaria Centurion AOC 94 Punkte (Limassol) Etko/Olympus Wineries, Limassol <i>Honig, Nüsse, Schokolade, getrocknete Aprikose, spürbare Säure</i> € 58,00	2015 Shiraz 89 Punkte (Limassol) Vlassides Winery, Kilani <i>Lakritz, Pfeffer, Schokolade, Vanille, körperreich</i> € 19,00
2013 Commandaria St. Nicholas 94 Punkte (Limassol) Etko/Olympus Wineries, Limassol <i>Karamell, Nuss, Schokolade, Korinthen, tolle Säure</i> € 26,00	2015 Maratheftiko 89 Punkte (Limassol) Zambartas Wineries, Ayios Amvrosios <i>Vanille, dunkle Früchte, kraftvoll, leichter Bitterton</i> € 25,00
Koumandaria 2008 AOC 94 Punkte (Kyperounda) Kyperounda Winery, Kyperounda <i>Feine Honignote, Karamell, Mokka, nussig</i> € 35,00	2015 Shiraz-Lefkada 89 Punkte (Limassol) Zambartas Wineries, Ayios Amvrosios <i>Gute Kräuternote, Cassis, spürbare, angenehme Säure</i> € 26,00
2016 Rosé 89 Punkte (Limassol) Zambartas Wineries, Ayios Amvrosios <i>Himbeere, rote Johannisbeere, Heidelbeere, Säure gut eingebunden</i> € 15,00	



Im Keller von Vouni Panayia Winery

